

Stadtrat Nidau

PROTOKOLL

1. Sitzung des Stadtrates

Donnerstag, 23. Januar 2014, 19.00 – 19.45, im Rathaussaal, Hauptstrasse 32, Nidau

5

	Anwesend	Abwesend (entschuldigt)
Präsident:	Messerli Philippe, EVP	
1. Vizepräsident:	Schneiter Marti Susanne, FDP	
2. Vizepräsident:	Schwab Kurt, SP	
Stimmenzähler:	Hafner-Fürst Ursula, FDP	
Stimmenzähler:	Bongard Bettina, SP	
Mitglieder:	Aellig Bernhard, BDP	
	Basile Maximiliane, BDP	
	Berger Hans, SP	
	Deschwanden Inhelder Brigitte, SP	
	Dutoit Jean-Pierre, PRR	
	Evard Amélie, FDP	
	Friedli Sandra, SP	
	Gabathuler Leander, SVP	
	Grob Oliver, SVP	
	Gutermuth-Ettlin Marlies, Grüne	
	Hafner-Bürgi Marianne, FDP	
	Jenni Hanna, PRR	
	Lehmann Peter, EVP	
	Lehmann Ralph, FDP	
	Leiser Matthias, FDP	
	Müller Ralph, FDP	Möckli Raphael, Grüne
	Muthiah-Nadarasa Ushanthini, SP	
	Pfyffer-Liechti Cédrine, SP	
	Rolli Peter, SP	
	Sauter Viktor, SVP	
	Spycher Thomas, FDP	
	Stebler Ciril, SVP	
	Stucki-Steiner Carine, Grüne	
	Wingeyer Ursula, SVP	

Der Stadtrat ist beschlussfähig.

Vertretung des Gemeinderates:	Hess Sandra, Stadtpräsidentin Bachmann Christian, Vizestadtpr. Eyer Marc Fuhrer Martin Hitz Florian Lutz Roland Weibel Dominik
Sekretär und Protokoll:	Ochsenbein Stephan
Planton:	Huber Thomas

Traktanden

- | | |
|--|-----------------------|
| 01. Konstituierung des Ratsbüros: | Amtsdauer: |
| Wahl der/des Präsidentin/Präsidenten | 1.1.2014 - 31.12.2014 |
| der/des 1. Vizepräsidentin/Vizepräsidenten | 1.1.2014 - 31.12.2014 |
| der/des 2. Vizepräsidentin/Vizepräsidenten | 1.1.2014 - 31.12.2014 |
| von 2 Stimmzählerinnen/Stimmzählern | 1.1.2014 - 31.12.2014 |
| 02. Geschäftsprüfungskommission: | |
| Wahl von 7 Mitgliedern | 1.1.2014 - 31.12.2017 |
| davon deren Präsidentin/Präsident | 1.1.2014 - 31.12.2015 |
| deren Vizepräsidentin/Vizepräsident | 1.1.2014 - 31.12.2015 |
| 03. Aufsichtskommission: | |
| Wahl von 7 Mitgliedern | 1.1.2014 - 31.12.2017 |
| davon deren Präsidentin/Präsident | 1.1.2014 - 31.12.2015 |
| deren Vizepräsidentin/Vizepräsident | 1.1.2014 - 31.12.2015 |
| 04. Einbürgerungskommission: | |
| Wahl von 6 Mitgliedern | 1.1.2014 - 31.12.2017 |
| 05. Infrastrukturkommission: | |
| Wahl von 5 Mitgliedern | 1.1.2014 - 31.12.2017 |
| 06. Sozialkommission: | |
| Wahl von 3 Mitgliedern | 1.1.2014 - 31.12.2017 |
| 07. Jugendkommission: | |
| Wahl von 3 Mitgliedern | 1.1.2014 - 31.12.2017 |
| 08. Interkommunale Kommission AGGLOlac | |
| Ersatzwahl von drei Mitgliedern (anstelle von S. Iseli, M. Fuhrer und R. Zoss) | |
| 09. Genehmigung Protokoll Nr. 4 vom 21. November 2013 | |

Einleitung

- 15 Gestützt auf Artikel 1 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats Nidau führt **Stadtpräsidentin Sandra Hess** zunächst den Vorsitz. Sie richtet einige Begrüssungsworte an die anwesenden Personen und insbesondere an die neu gewählten Mitglieder des Stadtrates. In Artikel 3 der Stadtordnung von Nidau steht, dass die Behörden und die Verwaltung im Interesse der Stadt und der Bevölkerung handeln. Weiter heisst es: Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel und mit Rücksicht auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung.
- 20 Man könnte ja glauben, das Interesse der Bevölkerung sei klar definiert und alle hätten die gleichen Wünsche. Wenn dies der Fall wäre, gäbe es in Nidau nur eine Partei und nicht sieben verschiedene. Zum Glück sind es sieben und nicht eine Einzige, Nidau ist nämlich keine starre Einheit. Nidau ist vielfältig, Nidau hat verschiedene Meinungen, Nidau hat verschiedene Bedürfnisse, verschiedene Wünsche und eine unterschiedliche Gewichtung der Prioritäten. Die Aufgabenstellung in der Stadtordnung ist, im Interesse der Bevölkerung und im Rahmen der zu Verfügung stehenden Mittel zu handeln. Diese Aufgaben werden die Behörden fordern und sie werden auch immer wieder zu dieser Grundsatzfrage zurückführen: Was ist jetzt genau im Interesse der Bevölkerung? Was sind denn jetzt genau die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger und wer kann diese am besten vertreten?
- 25
- 30 Genau das ist das Spannende an der Politik, genau das, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, ist der Grund weshalb ihr euch letzten Herbst zur Verfügung gestellt habt, euch habt wählen lassen und weshalb euch die Bürgerinnen und Bürger von Nidau in dieses Amt gewählt haben. Ich wünsche allen viel Freude an dieser Arbeit, viel Befriedigung, spannende Erlebnisse, spannende Aufgaben und vor allem wünsche ich, dass Ihr am Puls von Nidau seid und die Interessen entsprechend vertreten könnt.
- 35

Provisorische Stimmenzähler

- 40 Als provisorische Stimmenzähler werden bestimmt: **Hafner-Fürst Ursula, FDP** und **Bongard Bettina, SP**.

Verhandlungen

45 **1. Konstituierung des Ratsbüros**

Wahl des/der Präsidenten/Präsidentin (Amtsdauer 1.01.2014 - 31.12.2014)

Auf Vorschlag der Fraktion EVP/Grüne wird mit 28 Stimmen, bei einer Enthaltung, gewählt:

Herr **Philippe Messerli**, EVP

- 50 **Stadtpräsidentin Sandra Hess** übergibt anschliessend den Vorsitz dem neu gewählten Stadtratspräsidenten Philippe Messerli.
-

55 Der **Stadtratspräsident Philippe Messerli** dankt für die Wahl und führt folgendes aus:
„Liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats, liebe Mitglieder des Gemeinderats, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Vertreterinnen und Vertreter der Medien, liebe Gäste im Publikum.
Als erstes möchte ich mich ganz herzlich für das Vertrauen bedanken, das ihr mir durch die Wahl
60 *zum Stadtratspräsidenten entgegenbringt. Es ist für mich eine Ehre und Verpflichtung zugleich, und ich hoffe auf Eure Unterstützung bei der Bewältigung der anstehenden Aufgabe.*
Besonders ist für mich, dass ich das Stadtratspräsidium in meinem mittlerweile 20. Amtsjahr als Stadtrat übernehmen darf. Ich freue mich auf das Präsidialjahr und vor allem auch auf die neue Rolle, auf die politischen Herausforderungen, die auf uns warten, aber auch auf die gute Diskussi-
65 *ons- und Streitkultur, welche die Politik Nidaus prägen.*
Die Zusammensetzung des Stadtrates hat sich durch die Wahlen nicht nur personell, sondern auch parteipolitisch verändert. Ich bin überzeugt, dass das Parlament in seiner neuen Zusammensetzung nicht abgehalten wird, die besten Entscheide für unsere Stadt zu treffen.
Die Stadt Nidau blickt auf eine lange Geschichte und Tradition zurück. Die Tatsache, dass wir in
70 *diesem ehrwürdigen Rathaussaal die neue Legislatur beginnen dürfen, erachte ich als besonderes Privileg. Nidau kann stolz sein auf seine Vergangenheit und braucht sich nicht zu verstecken. Unsere Gemeinde hat auch immer wieder hervorragende Persönlichkeiten und Visionäre hervorgebracht. So hat Ulrich Ochsenbein massgeblich zur Gründung des schweizerischen Bundesstaates beigetragen und ohne den unermüdlichen Einsatz von Dr. Johann Rudolf Schneider wäre das*
75 *Jahrhundertwerk der Juragewässerkorrektion nie realisiert worden. Das Seeland wäre noch heute weitestgehend ein Sumpfland.*
Die Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, sind bei weitem nicht so gross wie zu den Zeiten Ochsenbeins und Schneiders. Umso mehr dürfen wir allen Problemen zum Trotz zuversichtlich und guter Hoffnung sein. Als Politikerinnen und Politiker haben wir die Aufgabe, die Zukunft Nidaus aktiv zu gestalten, unsere Stadt als lebenswerten Ort zu erhalten und weiterzuentwickeln. Es gilt dabei das bestehende grosse Potenzial Nidaus auszuschöpfen und unsere Trümpfe auszuspielen. Gelegenheiten dazu wird es in dieser Legislatur genügend geben. Zu erwähnen sind u.a. die Ortsplanungsrevision, das Projekt AGGLOlac, der Energierichtplan sowie die Verkehrsprojekte A5, Regiotram und Curva.
80 *Die Herausforderungen vor denen wir stehen, sind nicht einfach zu bewältigen, weil es um die Nidauer Gemeindefinanzen nicht besonders gut bestellt ist. Angesicht dieser Einschränkung gilt es darum in dieser Legislatur besonders haushälterisch mit unseren Mitteln umzugehen und die Prioritäten richtig zu setzen. Trotz prekärer Finanzlage dürfen wir aber unsere Entscheidungen nicht einzig aus finanziellen Erwägungen hin treffen. Deshalb ermutige ich den Rat, bei seinen Entscheidungen jeweils auch andere Aspekte in seine Überlegungen miteinzubeziehen und diese entsprechend zu gewichten:*
90

1. Lebensqualität

In der Politik geht es darum, ein möglichst lebenswertes Umfeld zu schaffen. Gute Schulen, familienfreundliche Strukturen, ein funktionierender ÖV, ein gut ausgebautes und sicheres Strassen-
95 *netz sowie ein attraktives Kultur- und Freizeitangebot sind von zentraler Bedeutung und als Standortfaktoren mindestens so wichtig wie ein tiefer Steuersatz.*

2. Nachhaltigkeit

Bei unseren Entscheidungen sollte es darum gehen, jeweils die längerfristigen Perspektiven vor Augen zu haben und nachhaltig zu handeln statt sich von kurzfristigen Erwägungen leiten zu lassen. Der nachfolgenden Generationen soll eine intakte Umwelt übergeben sowie genügend Handlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten offen gelassen werden.
100

3. Gerechtigkeit

Unsere Entscheide sollen gerecht und ausgewogen sein. Sie dürfen nicht einseitig auf Kosten der sozial Schwächsten und von Minderheiten ausfallen.

105 4. Unabhängigkeit

Ich ermutige Euch, Eure Entscheidungen nicht nur aufgrund Eurer politischen Einstellung zu fällen, sondern die Argumente der Gegenseite unvoreingenommen und ernsthaft zu prüfen sowie auch Schritte über die Parteigrenzen hinweg zu wagen. So werden tragfähige Lösungen möglich. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen guten Start in die neue Legislatur und Gottes Segen."

110

Anschliessend werden die zehn neuen Mitglieder des Stadtrates persönlich vorgestellt.

Der Präsident heisst die neuen Mitglieder in der Ratsmitte willkommen. Er wünscht ihnen viel Freude und Erfüllung im Amt.

115

Fraktionen

120 Beim Ratsbüro sind folgende Erklärungen schriftlich eingegangen (Artikel 2 GO SR):

- Die SP bildet eine Fraktion, die «SP Fraktion». Fraktionspräsidentin ist Sandra Friedli.
- Die FDP, der PRR und die BDP bilden die «Bürgerliche Fraktion». Fraktionspräsident ist Thomas Spycher.
- Die Grüne Partei und die EVP bilden eine Fraktion, die «Fraktion Grüne, EVP». Fraktionspräsidentin ist Marlis Gutermuth-Ettlin.
- Die SVP bildet eine Fraktion, die «SVP Fraktion». Fraktionspräsident ist Leander Gabathuler.

125

Fortsetzung des Traktandums 1

130

Wahl der/des 1. Vizepräsidentin/Vizepräsidenten 1.1.2014 - 31.12.2014

Auf Vorschlag der Bürgerlichen Fraktion wird mit 28 Stimmen, bei einer Enthaltung, gewählt:
Frau **Schneiter Marti Susanne**, FDP.

135

Wahl der/des 2. Vizepräsidentin/Vizepräsidenten 1.1.2014 - 31.12.2014

Auf Vorschlag der SP Fraktion wird mit 28 Stimmen, bei einer Enthaltung, gewählt:
Herr **Kurt Schwab**, SP

Wahl von 2 Stimmzählerinnen/Stimmzählern 1.1.2014 - 31.12.2014

140

Es werden in corpore mit 27 Stimmen, bei zwei Enthaltungen, gewählt:

auf Vorschlag der Bürgerlichen Fraktion: Hafner-Fürst Ursula, FDP

auf Vorschlag der SP Fraktion: Bongard Bettina, SP

145

2. Geschäftsprüfungskommission

Wahl von 7 Mitgliedern (Amtsdauer 1.1.2014 - 31.12.2017)

In corpore werden auf Vorschlag der Fraktionen einstimmig gewählt:

Berger Hans	SP	Hauptstrasse 56
Dutoit Jean-Pierre	PRR	Ulmenweg 1
Gabathuler Leander	SVP	Weyermattstrasse 44
Gutermuth-Ettlin Marlis	Grüne	Martiweg 17
Müller Ralph	FDP	Dr. Schneider-Strasse 103
Pfyffer-Liechti Cédrine	SP	Weyernweg 12
Schneiter Marti Susanne	FDP	Paganweg 8

150

Wahl deren Präsidentin/Präsident (Amtsdauer 1.1.2014 - 31.12.2015)

Auf Vorschlag der SP Fraktion wird mit 28 Stimmen, bei einer Enthaltung, gewählt:

Berger Hans SP Hauptstrasse 56

155 Wahl deren Vizepräsidentin/Vizepräsident (1.1.2014 - 31.12.2015)

Auf Vorschlag der Bürgerlichen Fraktion wird einstimmig gewählt:

Müller Ralph FDP Dr. Schneider-Strasse 103

3. Aufsichtskommission

160 Wahl von 7 Mitgliedern (1.1.2014 - 31.12.2017)

In corpore werden auf Vorschlag der Fraktionen einstimmig gewählt:

Aellig Bernhard	BDP	Birkenweg 4
Friedli Sandra	SP	Balainenweg 24
Grob Oliver	SVP	Birkenweg 11
Hafner-Bürgi Marianne	FDP	Oberer Kanalweg 20
Jenni Hanna	PRR	Lyss-Strasse 48
Lehmann Peter	EVP	Martiweg 19
Schwab Kurt	SP	Martiweg 10

Wahl deren Präsidentin/Präsident (1.1.2014 - 31.12.2015)

165 Auf Vorschlag der Bürgerlichen Fraktion wird mit 28 Stimmen, bei einer Enthaltung, gewählt:

Aellig Bernhard BDP Birkenweg 4

Wahl deren Vizepräsidentin/Vizepräsident (1.1.2014 - 31.12.2015)

Auf Vorschlag der Grünen/EVP Fraktion wird mit 28 Stimmen, bei einer Enthaltung, gewählt:

170

Lehmann Peter EVP Martiweg 19

4. Einbürgerungskommission

Wahl von 6 Mitgliedern (1.1.2014 - 31.12.2017)

In corpore werden auf Vorschlag der Fraktionen einstimmig gewählt:

175

Hafner Ursula	FDP	Zihlstrasse 52
Kast Esther	Grüne	Mittelstrasse 11
Muthiah-Nadarasa Ushanthini	SP	Schützenmattweg 1
Rolli Peter	SP	Lyss-Strasse 65
Spycher Thomas	FDP	Gerberweg 50
Wingeyer Bruno	SVP	Gurnigelstrasse 16

5. Infrastrukturkommission

Wahl von 5 Mitgliedern (1.1.2014 - 31.12.2017)

In corpore werden auf Vorschlag der Fraktionen mit 27 Stimmen, bei zwei Enthaltungen, gewählt:

180

Bongard Bettina	SP	Weyermattstrasse 48 B
Lehmann Ralph	FDP	Schleusenweg 2
Schneiter Marti Susanne	FDP	Paganweg 8
Schranz Martin	EVP	Hauptstrasse 90
Stebler Ciril	SVP	Böschenweg 4

6. Sozialkommission

Wahl von 3 Mitgliedern (1.1.14 - 31.12.2017)

In corpore werden auf Vorschlag der Fraktionen mit 27 Stimmen, bei zwei Enthaltungen, gewählt:

185

Fuhrer Sandra	FDP	Beundenring 29
Hügli Zeaiter Regula	SP	Hauptstrasse 137
Simon Jörg	FDP	Rönnerweg 2

7. Jugendkommission

Wahl von 3 Mitgliedern (1.1.2014 - 31.12.2017)

In corpore werden auf Vorschlag der Fraktionen einstimmig gewählt:

190

Eyer Marc	SP	Strandweg 11
Möckli Raphael	Grüne	Krebsweg 6
Münger Tamara	BDP	Römerstrasse 15

8. Interkommunale Kommission AGGLOlac

Ersatzwahl von 3 Mitgliedern (anstelle von S. Iseli, M. Fuhrer und R. Zoss)

195 In corpore werden auf Vorschlag der Fraktionen mit 28 Stimmen, bei einer Enthaltung, gewählt:

Leiser Matthias	FDP	Föhrenweg 3
Sauter Viktor	SVP	Herrenmoosweg 5
Stucki-Steiner Carine	Grüne	Balainenweg 14

9. Genehmigung Protokoll Nr. 4 vom 21. November 2013

200 Das Protokoll Nr. 4 vom 21. November 2013 wird mit 26 Stimmen, bei 3 Enthaltungen, genehmigt.

Parlamentarische Vorstösse

205

Hanna Jenni (PRR) reicht eine Interpellation zum Thema „Schulbesuch französisch sprechender Kinder“ ein.

Einfache Anfragen

210

Susanne Schneiter Marti (FDP): Sie stellt Dominik Weibel eine Frage betreffend Rettungsringe in Nidau. Sie macht darauf aufmerksam, dass es entlang des Nidau-Büren-Kanal nur einen Rettungsring hat. Dieser ist beim neuen Badesteg vorne beim Balainen Schulhaus angebracht. Sie möchte wissen, ob es bei den anderen öffentlichen Bademöglichkeiten auch solche Rettungsringe geben wird. Gemeinderat **Dominik Weibel** bedankt sich für die Anfrage, welche auch bereits schriftlich eingereicht wurde. Das Ressort Sicherheit fand es eine so gute Idee, dass daraus ein kleines Konzept über die gesamten Uferbereiche in Nidau entstand. Entsprechend werden zusätzliche Rettungsringe in nächster Zeit angebracht.

220

Der **Stadtratspräsident Philippe Messerli** dankt für die gute Vorbereitung und den reibungslosen Verlauf der konstituierenden Sitzung des Stadtrats. Die nächste Sitzung findet am 20. März 2014 statt.

225

Die Versammlungsteilnehmenden sind im Anschluss zu einem Apéro eingeladen.

NAMENS DES STADTRATES

Der Präsident

Der Sekretär